



© CRIF

Better safe than sorry

Wie man sich vor dem Hintergrund steigender Online-Transaktionen vor Betrügern schützen kann, diskutierte der **medianet** Round-Table.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Die Fälle von Identitätsdiebstahl und vorsätzlichen Betrug im Online Handel steigen. Betroffenen sind nahezu alle Branchen, besonders aber e-Commerce und Telekommunikationsunternehmen, Leasing- und Kreditinstitute. Allerdings, so vielfältig die Betrügereien, so vielfältig sind die Maßnahmen, die ein Unternehmen setzen kann.

Laut einer CRIF-Umfrage im DACH-Raum wird als Betrugsprävention am meisten auf die „Manuelle Prüfung“ vertraut. Bei CRIF hat man drei Betrugsmuster isoliert: den Geist, den VIP und den Kreativen

Betrugsformen

Laut einer CRIF-Umfrage werden die verschiedenen Formen des Identitätsbetrugs nur mehr von der Zahlungsunfähigkeit „getoppt“; Die Plätze 2 bis 4: die variierende, die gestohlene, die erfundene Identität.